

sehen Rolle des Proletariats. »Das Wichtigste in der Marxschen Lehre ist die Klarstellung der weltgeschichtlichen Rolle des Proletariats als des Schöpfers der sozialistischen Gesellschaft.« (Lenin, 18, S. 576.) Hiermit verbunden war die Herausarbeitung einer qualitativ neuen Auffassung von Natur und Gesellschaft, die in der Entdeckung und wissenschaftlichen Formulierung der allgemeinen Bewegungs- und Entwicklungsgesetze der Natur, der menschlichen Gesellschaft und des Denkens ihren Ausdruck fand. Marx und Engels schufen den —> *dialektischen und historischen Materialismus*, die wissenschaftliche Philosophie, die die Arbeiterklasse befähigt, sich die Welt geistig und praktisch anzueignen und ihre objektive Stellung und Rolle in der geschichtlichen Entwicklung zu verstehen; sie wiesen in ihrer Kritik der —* *politischen Ökonomie* nach, daß die ökonomische Gesellschaftsformation des Kapitalismus auf Grund der ihr innewohnenden objektiven Gesetzmäßigkeiten durch die sozialistische Gesellschaftsordnung abgelöst wird, und sie zeigten in der Theorie des —> *wissenschaftlichen Sozialismus*, wie die Arbeiterklasse den Kampf für ihre Befreiung von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung führen und den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus gestalten muß. Diese drei Bestandteile des M. bilden eine untrennbare Einheit. Innerhalb der Gesamtheit dieser Theorie hat jeder einzelne Bestandteil seinen spezifischen Platz und seine Funktion bei der Realisierung der von dieser Weltanschauung als Ganzes zu lösenden Aufgabe. Die Einheit und Geschlossenheit aller Seiten und Bestandteile findet ihr höchstes Kriterium in der Praxis des Klassenkampfes zur Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse. Der Klassencharakter, die offene —> *Parteilichkeit* und die Wis-

senschaftlichkeit, der historische Optimismus und Humanismus sind keine spezifischen Eigenschaften einzelner Seiten oder Bestandteile, sondern Wesenszüge der in sich geschlossenen Weltanschauung des M. Nur in der Einheit seiner Bestandteile bewährt sich der M. als theoretische Grundlage der Politik der revolutionären Partei der Arbeiterklasse für die Sicherung des Friedens und die Weiterexistenz der Menschheit und der Zivilisation, für politischen und sozialen Fortschritt und für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. »Der Marxismus-Leninismus in der Einheit aller seiner Teile ist das theoretische Fundament der gesamten Tätigkeit der Partei. Nur auf der Grundlage dieser allgemeingültigen wissenschaftlichen Lehre und ihrer schöpferischen Weiterentwicklung ist es möglich, den revolutionären Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen siegreich zu führen.« (Programm der SED, S. 93/94.) Mit dem Übergang zum Imperialismus begann die Leninsche Etappe der Entwicklung des Marxismus. W. I. Lenin hat den Marxismus entsprechend den neuen Bedingungen schöpferisch angewandt und zum Marxismus-Leninismus weiterentwickelt. Der Übergang des Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Imperialismus stellte die internationale Arbeiterbewegung vor neue theoretische und praktische Fragen. Die sozialistische Revolution trat auf die Tagesordnung der Geschichte; notwendig wurde die Organisation einer Partei neuen Typs, die fähig war, die Arbeiterklasse und die werktätigen Massen im Kampf zur Beseitigung des Kapitalismus, zum Sturz der Herrschaft des Monopolkapitals zu führen; es entwickelte sich die nationale Befreiungsbewegung. Durch Analyse und Verallgemeinerung der neuen historischen Bedingungen, der neuen